

Osterblasen Friedhof Graupa Samstag 8.4.2023 18:00 Uhr

(wenn nicht anders angegeben werden immer 2 Strophen geblasen, wenn die Gemeinde nicht mitsingt bitte vorher 2 Strophen deiner Wahl vorlesen, außer beim 1. Lied, das beginnt direkt nach den Glocken)

EG 99 (1-3)

Begrüßung

EG 103

EG 108 + **Gemeinde Strophen 1-3**

EG 114 (=326)

EG 116 + **Gemeinde Strophen 1+5**

EG 117

EG 112 + **Gemeinde Strophen 1+2**

Psalm (o.ä.)

EG 107 =NWA 62

EG 115 =NWA 223

EG 100 =NWA 66 + **Gemeinde Strophen 1+2**

NWA 69 Jesus, unser Trost und Leben, der dem Tode war ergeben, der hat herrlich und mit Macht Sieg und Leben wiederbracht. Er ist aus des Todes Banden als ein Siegesfürst erstanden. Halleluja. Halleluja.

NWA 70 Nun freut euch hier und überall, ihr Christen lieben Brüder. Das Heil, das durch den Todesfall gesunken, stehet wieder. Des Lebens Leben lebet noch, sein Arm hat aller Feinde Joch mit aller Macht zerbrochen

Abkündigungen / Schlussgebet / Segen

EG 487 + **Gemeinde Strophen 1-4**

EG 473

EG 488 + **Gemeinde Strophen 1 – Intonation als Zwischenspiel – Strophe 2**

(diese Variante (Str/Zwsp/Str.) lieben die Bläser, bitte für die Gemeinde ansagen)

EG 99 Christ ist erstanden

Christ ist erstanden
 von der Marter alle;
 des solln wir alle froh sein,
 Christ will unser Trost sein.
 Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden,
 so wär die Welt vergangen;
 seit daß er erstanden ist,
 so loben wir den Vater Jesu Christ.
 Kyrieleis.

Begrüßung

Bläserinnen und Bläser aus: Graupa und Umgebung.
 In diesem Jahr: Wir sind im Freien. Sie dürfen ungehemmt mitsingen.

EG 103 Gelobt sei Gott im höchsten Thron

1. Gelobt sei Gott im höchsten Thron
 samt seinem eingebornen Sohn,
 der für uns hat genug getan.
 Halleluja.

5. Nun bitten wir dich, Jesu Christ,
 weil du vom Tod erstanden bist,
 verleihe, was uns selig ist.
 Halleluja.

EG 108 Mit Freuden zart zu dieser Fahrt (mit Gemeinde)

1. Mit Freuden zart zu dieser Fahrt
 laßt uns zugleich fröhlich singen,
 beid, groß und klein, von Herzen rein
 mit hellem Ton frei erklingen.
 Das ewig Heil wird uns zuteil,
 denn Jesus Christ erstanden ist,
 welchs er läßt reichlich verkünden.

2. Er ist der Erst, der stark und fest
 all unsre Feind hat bezwungen
 und durch den Tod als wahrer Gott
 zum neuen Leben gedrungen,
 auch seiner Schar verheißen klar
 durch sein rein Wort, zur Himmelsport
 desgleichen Sieg zu erlangen.

3. Singt Lob und Dank mit freiem Klang
 unserm Herrn zu allen Zeiten
 und tut sein Ehr je mehr und mehr
 mit Wort und Tat weit ausbreiten:
 so wird er uns aus Lieb und Gunst
 nach unserm Tod, frei aller Not,
 zur ewgen Freude geleiten.

EG 114 Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin

1. Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin,
 die Sonn ist aufgegangen.
 Ermuntre deinen Geist und Sinn,
 den Heiland zu umfassen,
 der heute durch des Todes Tür
 gebrochen aus dem Grab herfür
 der ganzen Welt zur Wonne.

4. Quält dich ein schwerer Sorgenstein,
 dein Jesus wird ihn heben;
 es kann ein Christ bei Kreuzespein
 in Freud und Wonne leben.
 Wirf dein Anliegen auf den Herrn
 und sorge nicht, er ist nicht fern,
 weil er ist auferstanden.

EG 116 Er ist erstanden, Halleluja (mit Gemeinde)

1. Er ist erstanden, Halleluja.
 Freut euch und singet, Halleluja.
 Denn unser Heiland hat triumphiert,
 all seine Feind gefangen er führt.
 Lasst uns lobsingen vor unserem Gott,
 der uns erlöst hat vom ewigen Tod.

Sünd ist vergeben, Halleluja!
Jesus bringt Leben, Halleluja!

5dt. Er ist erstanden, hat uns befreit;
dafür sei Dank und Lob allezeit.
Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod,
Christus versöhnt uns mit unserm Gott.
Lasst uns lobsingem vor unserem Gott,
der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
Sünd ist vergeben, Halleluja!
Jesus bringt Leben, Halleluja!

EG 117 Der schöne Ostertag

1. Der schöne Ostertag!

Ihr Menschen, kommt ins Helle!
Christ, der begraben lag,
brach heut aus seiner Zelle.
Wär vorm Gefängnis noch der schwere Stein vorhanden,
so glaubten wir umsonst.
Doch nun ist er erstanden,
erstanden, erstanden, erstanden.

2. Was euch auch niederwirft,

Schuld, Krankheit, Flut und Beben -
er, den ihr lieben dürft,
trug euer Kreuz ins Leben.
Läg er noch immer, wo die Frauen ihn nicht fanden,
so kämpften wir umsonst.
Doch nun ist er erstanden,
erstanden, erstanden, erstanden.

EG 112, 1+2 Auf, auf, mein Herz, mit Freuden (mit Gemeinde)

Auf, auf, mein Herz, mit Freuden
nimm wahr, was heut geschicht;
wie kommt nach großem Leiden
nun ein so großes Licht!
Mein Heiland war gelegt
da, wo man uns hinträgt,
wenn von uns unser Geist
gen Himmel ist gereist.

2. Er war ins Grab gesenket,
der Feind trieb groß Geschrei;
eh er's vermeint und denket,
ist Christus wieder frei
und ruft Viktoria,
schwingt fröhlich hier und da
sein Fähnlein als ein Held,
der Feld und Mut behält.

Osterpsalm

Nichts ist seitdem unabänderlich.
Keine Situation mehr ausweglos.
Der Tod nicht mehr hoffnungslos.
Das Leben nicht mehr schicksalhaft.

Wo wir nicht mehr weiterwissen,
ist er nicht am Ende.
Von Jesus kann alles erwarten,
wer ihm alles zutraut.

Wenn wir sagen: „Jetzt ist es genug“,
sagt er: „Verzweifle nicht!“
Seine Morgensonne geht auf über
jeder Hoffnungslosigkeit.

Wo ich keine Kraft mehr habe, sagt er:
„Vertraue mir, ich bin für dich da!“
Wo Schuld uns bedrückt,
schenkt er befreiende Vergebung.

Der Stein ist abgewälzt vom Grab Jesu.
Er lebt. Jetzt. Für Dich und für mich.
Wir sollen ihn erfahren.
Jeder darf zu ihm kommen.
Wir dürfen mit ihm reden.
Niemand wird abgewiesen.
Jesus ist auferstanden und lebt.

Nach Axel Kühner

Kurt Rainer Klein¹

Er brachte
den Stein ins Rollen

als er
Wasser in Wein
auf der Hochzeit
zu Kana
verwandelte

als er
5000 Menschen
mit zwei Broten
und fünf Fischen
satt machte

als er
dem Blinden
zu Jericho
die Augen
öffnete

als er
den Trägen
am Teich Betesda
das Gehen
lehrte

als er
einem Zöllner
Heil und Leben
in sein Haus
brachte

als er
den beiden Jüngern
zu Emmaus
am Abend
das Brot brach

als er
dir und mir

¹ Gottesdienstpraxis B Ostern, Gütersloh 2018, Gütersloher Verlag S. 161f

überraschend
in seinem Wort
begegnete.

EG 107 Wir danken dir, Herr Jesu Christ

1. Wir danken dir, Herr Jesu Christ,
daß du vom Tod erstanden bist
und hast dem Tod zerstört sein Macht
und uns zum Leben wiederbracht.
Halleluja.

3. Gott Vater in dem höchsten Thron
samt seinem eingebornen Sohn,
dem Heiligen Geist in gleicher Weis
in Ewigkeit sei Lob und Preis!
Halleluja.

EG 115 Jesus lebt, mit ihm auch ich

1. Jesus lebt, mit ihm auch ich!
Tod, wo sind nun deine Schrecken?
Er, er lebt und wird auch mich
von den Toten auferwecken.
Er verklärt mich in sein Licht;
dies ist meine Zuversicht.

2. Jesus lebt! Ihm ist das Reich
über alle Welt gegeben;
mit ihm werd auch ich zugleich
ewig herrschen, ewig leben.
Gott erfüllt, was er verspricht;
dies ist meine Zuversicht.

EG 100 Wir wollen alle fröhlich sein (mit Gemeinde)

1. Wir wollen alle fröhlich sein
in dieser österlichen Zeit;
denn unser Heil hat Gott bereit'.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,

gelobt sei Christus, Marien Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ,
 der an dem Kreuz gestorben ist,
 dem sei Lob, Ehr zu aller Frist.
 Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
 gelobt sei Christus, Marien Sohn.

NWA 69 Jesus, unser Trost und Leben, der dem Tode war ergeben, der hat herrlich und mit Macht Sieg und Leben wiederbracht. Er ist aus des Todes Banden als ein Siegesfürst erstanden. Halleluja. Halleluja.

NWA 70 Nun freut euch hier und überall, ihr Christen lieben Brüder. Das Heil, das durch den Todesfall gesunken, stehet wieder. Des Lebens Leben lebet noch, sein Arm hat aller Feinde Joch mit aller Macht zerbrochen

Abkündigungen / Schlussgebet / Segen

Fürbitten

Drei Frauen erwarten einen Ort des Todes —
 was sie finden ist ein Ort des Lebens.
 Das Leben nehmen sie mit in die Welt —
 zu anderen, die genau das brauchen.

Wir wollen beten.

Gott, ich nehme das Leben mit in die Welt.
 Dorthin, wo Menschen sich unterhalten und Spaß haben:
 Ich bitte für alle, die einen Grund zum Feiern haben.
 Dort lass mich einstimmen in ihre Freude
 und ein Osterfeuer des Lachens entfache

Gott, ich nehme das Leben mit in die Welt.
 Führe du mich an Orte, die mir viel bedeuten,
 wo Menschen sind, die ich liebe:
 Ich bitte für die, die mir anvertraut sind.
 Hilf mir die Liebe zu bezeugen, die du uns gegeben hast,
 Gott der Liebe.

Ich nehme das Leben mit in die Welt, Gott des Friedens.
 Sei bei mir und bei allen, an Orten, wo Gewalt herrscht:

Ich bitte für alle, die nicht in Frieden leben können.
Lass mich helfen, die Gewalt zu überwinden —
und wenn ich es nicht kann,
hilf mir den Opfern beizustehen.

Gott, ich nehme das Leben mit in die Welt.
Sei bei mir und bei allen — dort wo Zweifel herrscht:
Ich bitte für alle Menschen, die nicht wissen,
ob sie sich auf dich verlassen können.
Schicke Menschen, die deine Zeuginnen und Zeugen sind.
Lass uns selbst dazu werden.

Gott, ich nehme das Leben mit in die Welt.
Begleite mich und alle, wenn Leben zu Ende geht:
Ich bitte für alle Menschen, die nicht mehr ins Leben finden.
Gib mir Kraft von deiner Auferstehung zu sprechen,
du Herr über Vergangenheit und Zukunft.

Durch Christus hast du gezeigt:
Du wählst das Leben, du —

Vater Unser

Vater Unser

Segen (Angelika Scholte-Reh)

Es ist Ostern!
Steht auf und geht den Weg,
den Gott euch leiten will!

Steht auf und vertraut,
dass Gottes Licht mit euch geht!

Es ist Ostern!
Die Botschaft von der Auferstehung
berühre euer Herz
und helfe euch,
die Steine von euren Herzen
Gott zu Füßen zu legen

und euer Herz
von Gottes lichter Liebe berühren zu lassen.

So segne euch der dreieinige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

EG 487 Abend ward, bald kommt die Nacht (mit Gemeinde)

1. Abend ward, bald kommt die Nacht,
schlafen geht die Welt;
denn sie weiß, es ist die Wacht
über ihr bestellt.

2. Einer wacht und trägt allein
ihre Müh und Plag,
der lässt keinen einsam sein,
weder Nacht noch Tag.

3. Jesu Christ, mein Hort und Halt,
dein gedenk ich nun,
tu mit Bitten dir Gewalt:
Bleib bei meinem Ruhn.

4. Wenn dein Aug ob meinem wacht,
wenn dein Trost mir frommt,
weiß ich, dass auf gute Nacht
guter Morgen kommt.

Text: Rudolf Alexander Schröder 1942

Melodie und Satz für 3 gleiche Stimmen: Samuel Rothenberg 1948

EG 473 Mein schönste Zier und Kleinod bist

1. Mein schönste Zier und Kleinod bist
auf Erden du, Herr Jesu Christ;
dich will ich lassen walten
und allezeit
in Lieb und Leid
in meinem Herzen halten.

4. Der Tag nimmt ab. Ach schönste Zier,
Herr Jesu Christ, bleib du bei mir,
es will nun Abend werden.

Lass doch dein Licht
auslöschen nicht
bei uns allhier auf Erden.

EG 488 Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein (mit Gemeinde)

Ansage: Diese Variante, **Str./ Zw. /Str.** lieben die Bläser, auch die Pirnaer, möchte der Pfarrer bitte für die Gemeinde ansagen!

1. Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein.
Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein.
Wo fänd ich Trost, wärst du mein Gott nicht hier?
Hilf dem, der hilflos ist: Herr, bleib bei mir!

Zwischenspiel

3. Ich brauch zu jeder Stund dein Nahesein,
denn des Versuchers Macht brichst du allein.
Wer hilft mir sonst, wenn ich den Halt verlier?
In Licht und Dunkelheit, Herr, bleib bei mir!